



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club**

Telefon 0341-22 54 03 13, Fax 22 54 03 14, [www.adfc-leipzig.de](http://www.adfc-leipzig.de)

ADFC Leipzig e.V.  
Grünwaldstraße 19  
04103 Leipzig

TV Leipziger Land e. V.  
Markt 11  
04552 Borna

7. Juli 2005

## **Konzeption Neuseenland-Radroute**

### **Stellungnahme zum Projektentwurf vom 16.06.05**

1. Das Voranbringen des Projektes als radtouristisches Produkt „aus einem Guss“ wird begrüßt. Die vorgeschlagene **Wegeführung**, insbesondere auch hinsichtlich des erst mittelfristig realisierbaren Verlaufs, findet unsere Zustimmung. So z. B. die Führung am Westufer des Zwenkauer Sees, wo dann aber auch der Elsteradweg entlangführen sollte, damit sich ein einfach überschaubares beschildertes Radwegenetz ergibt. Bereits kurzfristig schon muss allerdings insbesondere der direkte Weg Regis-Breitungen – Borna angenehm benutzbar gemacht werden – eine jetzt schon für die BornaerInnen wichtige Verbindung zum See.
2. Entscheidend dafür, dass die Neuseenland-Radroute tatsächlich ein Produkt wird, das im Wettbewerb mit anderen radtouristischen Angeboten konkurrieren kann, wird eine detaillierte **Schwachstellen-Analyse** und deren (möglichst zeitnahe) Umsetzung sein. Darauf hatten wir bereits in unserer Stellungnahme vom 05.06.03 nachdrücklich hingewiesen (s. dort die Punkt 3, 4, und 5).
3. Einen hohen Stellenwert für ein gutes radtouristisches Gesamtprodukt hat insbesondere die **Sanierung** bzw. radgemäße Instandsetzung der Direktverbindung Eula – Thierbach, die des neuen Kippenweges über den Geyersberg sowie (nicht ganz so dringend) die Südkurve des Cospudener Sees.
4. Wegen des hohen Stellenwertes der **Kombination ‚Bahn und Rad‘** sollte die Anbindung an den schienengebundenen ÖV besonders sorgfältig untersucht werden. Nötig – zumindest längerfristig – ist da u. A. ein Brückenbauwerk zum Erreichen des Haltepunktes Knautnaundorf. Dies ist sowieso für eine gute Erreichbarkeit des Badestrandes am Westufer des Zwenkauer Sees per Bahn erforderlich.

5. Kurzfristig, noch vor der Beschilderung und Einweihung der Radroute, müssen diverse **Verkehrsregelungen** überprüft werden, die zu Regelverstößen provozieren oder unnötige Umwege erzwingen. Von Verkehrszeichen muss verlangt werden, dass die damit beabsichtigten Regelungen verkehrsrechtlich eindeutig sind und dass sie die tatsächliche Situation richtig wiedergeben.  
Geändert werden muss z. B. die (seit vielen Jahren bereits heftig in der Kritik stehende) Einbahnregelung in der Rathausstraße vor der Koburger Straße in Markkleeberg oder auf dem Markt in Borna. Ebenso muss das Benutzungsverbot der Elsterbrücke am Elsterstausee für Radfahrer geändert werden, u. U. über die Markierung eines Radfahrstreifens in der Mitte, da die Geländerhöhen nicht die Normhöhe haben.  
Insbesondere muss überprüft werden, inwieweit z. B. das so gern verwendete Verkehrszeichen 250 – „Verbot für alle Fahrzeuge“ angebracht ist, oder eher durch Zeichen 260 – „Verbot für Kfz“ ersetzt werden muss. Dies betrifft vor allem Wirtschaftswege. Aber auch die von der LMBV freigegebenen Wegeverbindungen müssen verkehrsrechtlich sauber beschildert werden.
6. Ebenso müssen verschiedene mit modernen Ansätzen nicht die vereinbare, teilweise sogar sicherheitsrelevante **Radwegführungen** korrigiert werden, wie beispielsweise in der Bahnhofstraße in Borna.
7. Die **Wegweisung** muss sich generell an den bundesweiten Empfehlungen (FGSV-Merkblatt) orientieren. Zwischenwegweiser, die dem Benutzer anzeigen, dass er noch „auf dem rechten Wege“ ist, sollten generell nicht zu sparsam eingesetzt werden.
8. **Werbung** für die Neuseenland-Radroute als Gesamtprodukt sollte unbedingt erst dann gemacht werden, wenn sie keinerlei wesentliche Schwachstellen mehr hat. Natürlich können und sollen Teilabschnitte, die bereits eine hohe Benutzungsqualität aufweisen schon eher eingeweiht werden, aber mit dem deutlichen Hinweis, dass an anderen Strecken noch nicht „alles paletti“ ist. Das erspart Enttäuschungen mit Antireklame-Effekt, zeigt, dass die Zuständigen an Verbesserungen „dran sind“ und macht neugierig auf das noch Entstehende.

Ulrich Patzer  
Vorsitzender